

INTERPELLATION

Urheber	Marie-Paul BENDER, AdG/LA, Jean-Pierre GUEX, PDCB, Stephane GANZER, PLR und Jerome DESMEULES, UDC
Gegenstand	Was läuft da bei der Stiftung Chez Paou?
Datum	04/09/2020
Nummer	2020.09.249

Im April 2020 sind der Direktor sowie fast die gesamte Leitung der Stiftung Chez Paou bei der Dienststelle für Sozialwesen (DSW), der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse (DAA) sowie beim Stiftungsrat vorstellig geworden, um dessen Einmischung in die Geschäftsführung anzuprangern.

In der Folge hat die DSW einen externen Berater mit einem Audit beauftragt. Die vom Direktor und der Leitung hervorgehobenen gravierenden Elemente wurden in seinen Schlussfolgerungen überhaupt nicht erwähnt. Dabei spielten sie eine zentrale Rolle beim Entscheid des Stiftungsrates, den Direktor zu entlassen. Es gilt noch zu erwähnen, dass inzwischen 50 der 52 Mitarbeitenden ein an den Stiftungsrat gerichtetes Gesuch um Wiederanstellung des Direktors unterzeichnet haben – ein wahrlich nicht alltägliches Vorgehen. Der Stiftungsrat zeigte sich allerdings uneinsichtig und ging erst gar nicht auf die konkreten Fragen des Personals ein.

Diese Einrichtung, die weit über die Kantonsgrenzen hinaus für die Qualität ihrer Leistungen bekannt ist, verdient mehr Aufmerksamkeit von Seiten der kantonalen Dienststellen. Schliesslich wird die Stiftung Chez Paou vom Staat subventioniert.

Schlussfolgerung

- Wie sah das Mandat des externen Beraters genau aus, angesichts der Tatsache, dass die von der Direktion aufgeworfenen Punkte nicht behandelt wurden?
- Ist das Departement mit den Schlussfolgerungen des externen Beraters einverstanden?
- Wurden die Richtlinien für die Geschäftsführung von Einrichtungen - selbst private, aber vom Staat subventionierte Einrichtungen - eingehalten?
- Kommt das Audit zum Schluss, dass die Direktion gravierende Fehler begangen hat?
- Welche Massnahmen gedenkt der Staatsrat zu ergreifen, um ein optimales Funktionieren dieser Einrichtung zu gewährleisten?